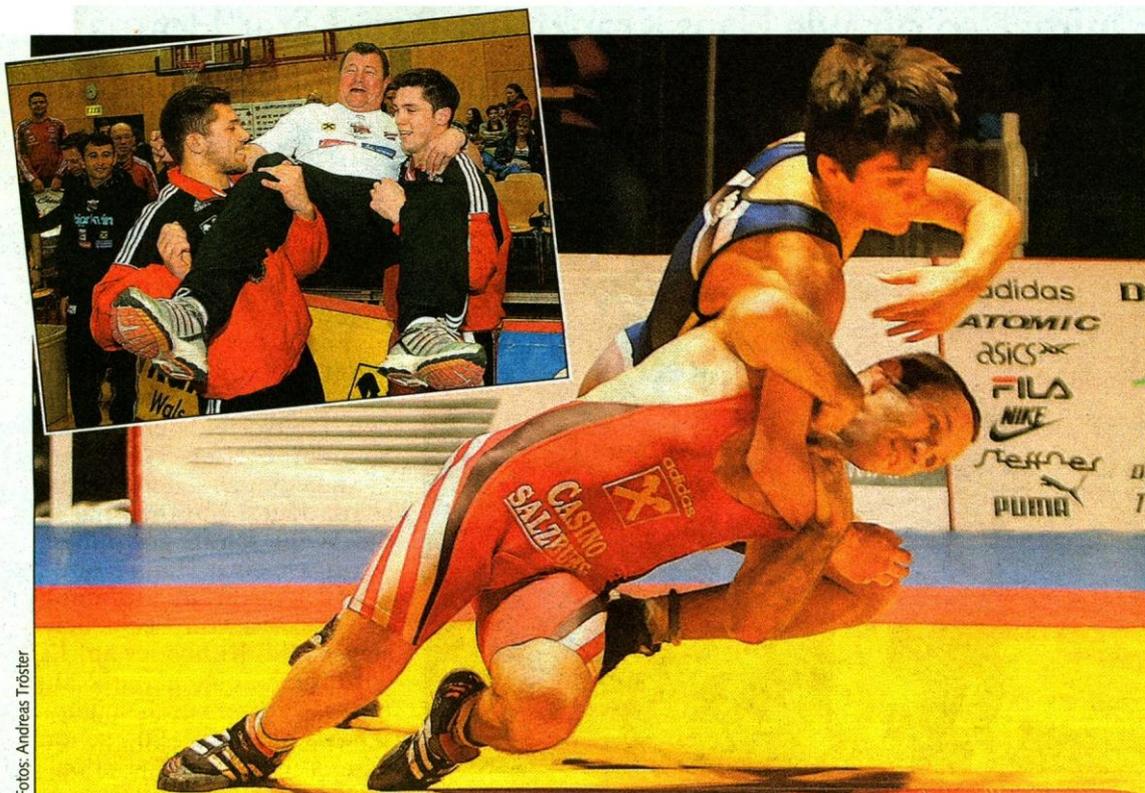


Götzis im Finale in der Walsertalhalle zertrümmert

Wals bleibt Ringermacht



Fotos: Andreas Tröster

Mühlbacher (rot) landete den Startsieg – Flo und Georg Marchl (kl. Bild) feierten Trainer Außerleitner

Salzburg stellt die Mattenkönige! In der Walsfeldhalle zertrümmerte der Ringerrekordmeister zum vierten Mal en suite im Finale Götzis, bejubelte den 47. Titel der Klubgeschichte. In Perchtoldsdorf feierte JU Flachgau die Rückkehr auf den Judo-Thron mit einem sensationellen Finalsieg über Titelverteidiger Galaxy.



FOTOS: ANDREAS FROSTER, UETFA

Lupo Paischer konnte krankheitsbedingt nur einen Sieg für Straßwalchen beitragen, dennoch gelang JU Flachgau die Titeleroberung.

Der Favoritensieg: AC Wals fixierte den 47. Ringertitel der Vereinsgeschichte schon vorzeitig in der Greco-Runde gegen Götzis. Nachdem Mühlbacher mit dem Start-sieg über Asuchanov die Nervosität genommen hatte, sorgten Kmegy per Schulter-sieg, Puffer, Florian Marchl und Hrustanovic für das vor-entscheidende 17:7.

Das Freistilduell geriet danach zu einer echten Wals-er Machtdemonstration. Tamas nahm für seine Niederlage im Ländle Revanche, Außerleitner jun. drehte Lukas Kathan mit Beinschrauben schwindlig. Einzig Crepaz musste sich Ami-Legionär Rogers beugen. Am Ende feierte der alte und neue Meister in der ausverkauften Walsfeldhalle einen 37:11-Triumph – das Präsent der Ringer zum heutigen Geburtstag ihres Präsidenten Ludwig Bieringer.

Der Sensationssieg: Im Vorjahr musste die JU Flachgau erstmals seit 2004 den Titel der Judo-Bundesliga abgeben. Gestern eroberten die Salzburger die Meisterkrone von den Galaxy Tigers in einem spannenden Finalfight zurück. Und das, obwohl Star Paischer krankheitsbedingt nach dem Halbfinale passen musste.

Schon beim knappen 6:5 gegen Mühlviertel wirkte der ehemalige Vize-Olympiasieger geschwächt, holte im zweiten Fight nur ein Remis. Neben den Legionären Bor, Csoknyai sprang Stefan Kronberger mit zwei Siegen für Lupo in die Bresche.

Kronberger fixierte dann auch im Finale gegen Reichstein frühzeitig den Titel – die JU Flachgau entthronte Galaxy mit 7:6 und setzte sich zum neunten Mal seit dem Erstliga-Aufstieg die Meisterkrone auf. „Jetzt ist der Titel wieder dort, wo er hingehört“, strahlte Coach Flo Rinnerthaler mit seinen Schützlingen um die Wette.

H. Hondl/S. Eder